

U128 Gley und Braunerde-Gley aus Schmelzwasserschottern

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		u-G03		
Flächenanteil		70–90 %		
Nutzung		Wald, Grünland		
Relief		flache Senken und Rinnen sowie wenig über dem Niveau der Talauen oder Moore gelegene, flachwellige Terrassenflächen		
Bodentyp		Gley und Braunerde-Gley		
Ausgangsmaterial		würmzeitliche Schmelzwasserschotter, oberflächennnah mit Einmischung von Lösslehm (Decklage)		
Bodenartenprofil		Uls-Ls3,G-O2-3	3–5 dm	
		Slu-Ls4(Lt2),G-O3-5	5->10 dm	
		S-SI3,G-O4-6		
Karbonatführung		stellenweise ab 4 dm u. Fl.		
Gründigkeit		mittel tief bis tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar		
Waldhumusform		mullartiger Moder bis typischer Moder		
Humusgehalt	Oberbod. LN	stark humos bis sehr stark humos		
	Unterboden	humusfrei bis sehr schwach humos		
Bodenreaktion	LN	schwach sauer bis mittel sauer		
	Wald	sehr stark sauer bis stark sauer		
Bodenschätzung		ISIIb2, ISIIb4, LIIb2, LIIb3, LIIIb2, LIIIb4		
Musterprofile		keine Angabe		

Begleitböden

in Mulden und Rinnen örtlich Gley aus Abschwemmmassen über Schotter; vereinzelt Nassgley, Anmoorgley und mittel tiefes Niedermoor

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (200–280 mm)
Nutzbare Feldkapazität	mittel bis hoch (100–180 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	mittel (100–150 mol/z/m²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch		
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel bis hoch (2.5)		
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)	
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)	
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00	

Verbreitung und Besonderheiten

wenig verbreitete Kartiereinheit im Hügelland nördlich und östlich des Schussenbeckens, im Westallgäuer Hügelland sowie im westlichen Bodenseegebiet bei Gottmadingen (Lkr. Konstanz)